

## Telekommunikation

### Verfügung Nr. 36/2007

#### **Gesetz zur Änderung telekommunikationsrechtlicher Vorschriften Hier: § 66f TKG Modifizierung der Verfügungen 54/2003 und 4/2005**

Durch das Inkrafttreten des § 66 f TKG zum 01.09.2007 wird es notwendig die bestehenden Verfügungen 54/2003 und 4/2005 anzupassen.

### **I. Regelung**

#### **1. Modifizierung der Verfügung 54/2003**

1. In der Überschrift sowie in der Gliederung unter A. sind die Angaben „§ 43b Abs. 5 und Abs. 6 TKG“ bzw. „§ 43b Abs. 5 TKG“ jeweils durch „§ 66f Abs. 1 und Abs. 2 TKG“ zu ersetzen.
2. Die Überschrift „ § 43b TKG Bedingungen über die Nutzung von 0190er- oder 0900er-Mehrwertdiensternummern“ wird ersetzt durch „§ 66f TKG Anwahlprogramme (Dialer)“.
3. Im folgenden ist der Gesetzestext des § 43b Abs. 5 und 6 TKG durch den Wortlaut des § 66f Abs. 1 und 2 TKG zu ersetzen.
4. Im Text unter Punkt A. und der Überschrift von Punkt A. ist „§ 43b Abs. 5 TKG“ durch „§ 66f Abs. 1 und 2 TKG“ zu ersetzen.
5. Unter A. I. ist § 43b Abs. 5 TKG“ jeweils durch „§ 66f Abs. 1 TKG“ und das Wort „Reg TP“ durch „Bundesnetzagentur“ zu ersetzen.

Ferner wird der Abschnitt

**„Anwahlprogramme** (Dialer) im Sinne des § 43b Abs. 5 TKG sind Programme oder Teilprogramme, welche direkt oder mittelbar eine Telekommunikationsverbindung zu einem Mehrwertdienst (MWD) herstellen oder herstellen und kontrollieren. Anwahlprogramme im obigen Sinne sind auch solche Programme oder Teilprogramme, die direkt oder mittelbar die Konfiguration des Endgeräts des Nutzers zur Herstellung einer Telekommunikationsverbindung beeinflussen oder verändern.“

ersetzt durch

„Anwahlprogramme im Sinne des § 66f Abs. 1 TKG sind solche Programme, die Verbindungen zu einer Nummer herstellen und bei denen neben der Telekommunikationsdienstleistung Inhalte abgerechnet werden.

Unter „Programm“ werden vollständige oder Teilprogramme, welche direkt oder mittelbar eine Telekommunikationsverbindung zu einem Mehrwertdienst (MWD) herstellen oder herstellen und kontrollieren, verstanden. Anwahlprogramme im obigen Sinne sind aber auch solche Programme oder Teilprogramme, die direkt oder mittelbar die Konfiguration des Endgeräts des Nutzers zur Herstellung einer Telekommunikationsverbindung beeinflussen oder verändern.“

5. Unter A. II. ist die Bezeichnung „Reg TP“ jeweils durch „Bundesnetzagentur“ zu ersetzen.

6. Unter A. III. ist die Bezeichnung „Reg TP“ sowie „Regulierungsbehörde“ jeweils durch das Wort „Bundesnetzagentur“ zu ersetzen.
7. Im Text unter der Überschrift zu Abschnitt B. ist die Bezeichnung „Reg TP“ jeweils durch das Wort „Bundesnetzagentur“ zu ersetzen. Ebenso tritt an die Stelle des § 43b Abs. 5 TKG“ der „§ 66f Abs. 1 TKG“.
8. Im Text unter Abschnitt C. wird „§ 43b Abs. 5 TKG“ durch „§ 66f Abs. 2 TKG“. An die Stelle von „Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post“ tritt die Bezeichnung „Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen“.
9. In Abschnitt C. XI. 16. wird die Bezeichnung „Reg TP“ durch „Bundesnetzagentur“ ersetzt.
10. Unter Abschnitt D. I. ist „§ 43b Abs. 6 TKG“ durch „§ 66f Abs. 1 S. 2 TKG“ zu ersetzen.
11. In Abschnitt D. IV. sind die Bezeichnungen „Reg TP“ und „Regulierungsbehörde“ durch „Bundesnetzagentur“ zu ersetzen, ebenso „[www.regtp.de](http://www.regtp.de)“ durch „[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)“.

Weiterhin ist in Variante 2 die E-Mail-Adresse von „[MEDE01.POSTFACH@regtp.de](mailto:MEDE01.POSTFACH@regtp.de)“ in „[MEDE01.POSTFACH@bnetza.de](mailto:MEDE01.POSTFACH@bnetza.de)“ zu ändern.

#### Der Abschnitt

„**Variante 3:** Schließlich kann mittels der Druckfunktion des Programms auch eine pdf-Datei generiert werden. Diese ist mit den übrigen elektronischen Daten einer E-Mail als Anhang beizufügen. Anschließend ist die E-Mail mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen und an die Reg TP zu übersenden. Nähere Einzelheiten zur elektronischen Kommunikation – auch zur korrekten Gestaltung des Betreffs der E-Mail - mit der Reg TP siehe <http://www.regtp.de> unter „Die Regulierungsbehörde“, „Elektronische Kommunikation“.“

wird ersetzt durch

„**Variante 3:** Schließlich kann mittels der Druckfunktion des Programms auch eine pdf-Datei generiert werden. Diese ist mit den übrigen elektronischen Daten einer E-Mail als Anhang beizufügen. Anschließend ist die E-Mail mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen und an die Bundesnetzagentur zu übersenden. Nähere Einzelheiten zur elektronischen Kommunikation – auch zur korrekten Gestaltung des Betreffs der E-Mail - mit der Bundesnetzagentur siehe <http://www.bundesnetzagentur.de> unter „Über die Agentur“, „Elektronische Kommunikation“.“

#### 12. Abschnitt D. VI.

##### „VI. Registrierungsanträge sind zu richten an:

1. folgende postalische Anschriften:

Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post  
**Außenstelle Meschede**  
Nördeltstraße 5

59872 Meschede

oder

Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post  
**Außenstelle Meschede**  
Postfach 11 51  
59851 Meschede

2. per Fax an folgende Fax-Rufnummer:

**0180-5734870 – 9008**

sowie per E-Mail an: **MEDE01.POSTFACH@regtp.de.**

3. qualifiziert elektronisch signierte Dokumente auf elektronischem Wege:

unter Berücksichtigung der Zugangsvoraussetzungen der elektronischen Kommunikation mit der Reg TP (qualifizierte elektronische Signatur) für den Zugang im Sinne des § 3a VwVfG (siehe <http://www.regtp.de> unter „Die Regulierungsbehörde“, „Elektronische Kommunikation“).

E-Mail-Adresse: **poststelle@regtp.de**

Die Registrierungsanträge werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. **Eine rückwirkende Registrierung erfolgt nicht.** Die erfolgreich durchgeführte Registrierung wird schriftlich bestätigt.

Unter folgender Rufnummer können Rückfragen an die Regulierungsbehörde gerichtet werden:

**0291-9955-0“**

wird ersetzt durch:

**„VI. Registrierungsanträge sind zu richten an:**

1. folgende postalische Anschriften:

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
**Dienstleistungszentrum 21**  
**Standort Meschede**  
Nördeltstraße 5  
59872 Meschede

oder

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
**Dienstleistungszentrum 21**  
**Standort Meschede**  
Postfach 11 51

2. per Fax an folgende Fax-Rufnummer:

**0180-5 734870 – 9008\***

\*Kosten entsprechend der Preisliste Ihres Teilnehmernetzbetreibers

sowie per E-Mail an: **MEDE01.POSTFACH@bnetza.de.**

3. qualifiziert elektronisch signierte Dokumente auf elektronischem Wege:

unter Berücksichtigung der Zugangsvoraussetzungen der elektronischen Kommunikation mit der Bundesnetzagentur (qualifizierte elektronische Signatur) für den Zugang im Sinne des § 3a VwVfG (siehe <http://www.bundesnetzagentur.de> unter „Über die Agentur“, „Elektronische Kommunikation“).

E-Mail-Adresse: **poststelle@bnetza.de**

Die Registrierungsanträge werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. **Eine rückwirkende Registrierung erfolgt nicht.** Die erfolgreich durchgeführte Registrierung wird schriftlich bestätigt.

Unter folgender Rufnummer können Rückfragen an die Regulierungsbehörde gerichtet werden:

**0291-9955-0“**

## **2. Modifizierung der Verfügung 4/2005**

1. Die Überschrift „§ 152 Abs. 1 TKG i.V.m. § 43b Abs. 5“ ist zu ersetzen durch § 66f Abs. 1 und 2 TKG.
2. In Abschnitt I. 2. a) wird der Teil D.VII.

„Sammelanträge

In einem einzelnen Sammelantrag dürfen nur solche Dialer zusammengefasst werden, welche die selbe Rufnummer anwählen und eine identische Verhaltensweise haben.“

ersetzt durch

„Sammelanträge

In einem einzelnen Sammelantrag dürfen nur solche Dialer zusammengefasst werden, welche eine identische Verhaltensweise haben.“

3. In Abschnitt I. 2. c) XI. wird die Bezeichnung „Regulierungsbehörde“ durch „Bundesnetzagentur“ ersetzt.

Ferner ist „§ 152 Abs. 1 TKG i.V.m. § 43b Abs. 5 TKG“ durch „§ 66f Abs. 1 und 2 TKG“ zu ersetzen.

4. In Abschnitt II. 4. ersetzt die Bezeichnung „Bundesnetzagentur“ die bisherige Bezeichnung „Regulierungsbehörde“.

## **II. Inkrafttreten**

Diese Verfügung tritt zeitgleich mit Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung telekommunikationsrechtlicher Vorschriften vom 18. 02.2007 zum 01.09.2007 in Kraft.